



Lippstädter Schlagzeuger Maximilian König spielt als Teil der „Rockin' 1000“

1002 Musiker haben am Sonntag als riesige Rockband in der Frankfurter Commerzbank-Arena gespielt. Schlagzeuger Maximilian König aus Lippstadt war einer der Musiker. Der 21-jährige Student hatte sich mit einem Video bei den Veranstaltern der „Rockin' 1000“ beworben. Als er ausgewählt wurde, bekam er die Anleitung für 18 Songs mitsamt Übungsvideos per App, damit er üben konnte.

Auf der Setliste standen die Titel „Sexy“ von Marius Westernhagen, „Hier kommt Alex“ von den Toten Hosen, „Highway to Hell“ von AC/DC, „Smells Like Teen Spirit“ von Nirvana und „Learn to Fly“ von den Foo Fighters. Mit letzterem hatte die Geschichte der „Rockin' 1000“ in einem kleinen Ort in Italien begonnen. Im Sommer 2015 versammelten sich 1000 Musiker, um den Foo-Fighters-

Song zu spielen. Ziel war es damals, die Band für ein Konzert dort hinzulocken – was auch gelang. „Für Leute wie mich ist das eine super Gelegenheit, bei so einem Konzert vor 16 000 Zuschauern mitzumachen“, sagt Schlagzeuger Maximilian König. Der Auftritt und die Stimmung seien „durchgehend super“ gewesen. Einen nachhaltigen Eindruck habe ihm das Einlaufen in die Arena hin-

terlassen: „Durch den Tunnel haben wir eine Wand aus Menschen gesehen.“ Das Konzert habe er genossen – und auch das Drumherum. Drei Tage lang probten die Musiker von morgens bis abends für ihren Auftritt, an dem sich laut Presseportal der Commerzbank-Arena Musiker aus Europa, den USA, Russland, Japan, Kolumbien und Nordafrika beteiligt haben.